

Niederschrift

über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Donnerstag, **30.03.2006**, 17:05 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Frank Baumann , Herr Dr. Dietmar Erber ,

von der SPD-Fraktion

Herr Dr. Michael Jung , Herr Martin Rettig (Vertretung für Herrn Holger Wigger),

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Jörn Möltgen ,

von der FDP-Fraktion

Herr Hans Varnhagen ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau Hannelore Wiesenack-Hauß ,

Vertreter/innen der Beschäftigten

Herr Karlheinz Falkhausen , Herr Rolf Kuschel , Herr Karsten Markfort , Herr Hugo Tork ,

von der Verwaltung

Herr Manfred Heilemann , Herr Gerhard Joksch , Herr Christian Lüke , Frau Anne Peters , Herr Achim Specht , Herr Jürgen Vennemann , Herr Christian Wedding ,

für die Schriftführung

Herr Georg Homann ,

Es fehlten

Herr Thomas Marczinkowski , Herr Holger Wigger ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 9. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 30.03.2006

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|----|---|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0122/2006</u>
VI | 3. | Änderung der Abfallsatzung
Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes |
| <u>V/0123/2006</u>
VI | 4. | Winterdienst 2005 / 2006 |
| <u>V/0153/2006</u>
VI | 5. | Abfallstatistik 2005 |
| | 6. | Verschiedenes |

Herr Varnhagen eröffnete um 17.05 Uhr den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Keine Wortmeldungen. Auch gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurden keine Einwände erhoben.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

- 2.1 Herr Wedding gab bekannt, Herr Hasenkamp werde krankheitsbedingt für mehrere Wochen ausfallen. Herr Varnhagen bat, ihm die besten Genesungswünsche seitens der Mitglieder des Werksausschusses auszurichten.
- 2.2 Herr Wedding berichtete, dass innerhalb der nächsten Woche die Aktion „Sauberes Münster“ stattfinden werde. Die AWM rechnen mit einer Beteiligung von ca. 6.000 Bürgerinnen und Bürger.
- 2.3 Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der AWM wird am 19.8.2006 ein Tag der offenen Tür auf dem Betriebsgelände Rösnerstraße stattfinden. Eine schriftliche Einladung folgt.
- 2.4 Herr Joksche und Herr Wedding nahmen zur aktuellen Presseberichterstattung in Sachen „Wegfall des Gelben Sackes / Sammlung gelb-in-grau“ Stellung. Derzeit liefen in Nord-

rhein-Westfalen erste Vorgespräche, um in landesweit fünf Gebieten einen Versuch zur gemeinsamen Behandlung von Leichtverpackungen und Restmüll vorzubereiten. Die Stadt Münster biete für einen Versuch ideale Voraussetzungen, da hier eine der modernsten mechanisch-biologischen Sortieranlagen (MBA) vorhanden sei und da sich die Sammlung der Leichtverpackungen ebenfalls in kommunaler Hand befinde. Daher befürworte die Verwaltung, dass sich die Stadt Münster als eines der Versuchsgebiete ins Gespräch bringe.

Auf Nachfrage von Frau Wiesenack-Hauß, Herrn Varnhagen, Herrn Dr. Erber und Herrn Möltgen bestätigten Herr Wedding und Herr Joks, dass für die Dauer des Versuches keine Änderung der Erfassungslogistik geplant sei. Die verschiedenen Abfallfraktionen würden erst auf dem Gelände der MBA miteinander vermengt. Dagegen müssten bei einer gemischten Erfassung der Abfälle in den Haushaltungen flächendeckend größere Restabfallbehälter aufgestellt und nach Beendigung des Versuches wieder zurückgetauscht werden. Dies sei aus Sicht der Verwaltung nicht durchführbar.

Herr Möltgen bat um Auskunft, ob gewährleistet sei, dass die MBA in Münster-Coerde ausreichend freie Kapazitäten für den Versuch habe. Herr Wedding bejahte dies.

Nach längerer Diskussion schlug Herr Möltgen vor, in dieser Angelegenheit wie folgt weiter zu verfahren:

1. Die Verwaltung führt in nächster Zeit Vorgespräche zu einer Beteiligung der Stadt Münster an dem Versuch „gelb-in-grau“.

2. Dem Rat wird das Ergebnis der Verhandlungen vor Beginn des Versuches zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Ausschussmitglieder erklärten sich ohne Abstimmung mit diesem Vorschlag einverstanden.

Herr Varnhagen schlug ergänzend hierzu vor, in einem Schreiben, das von allen Fraktionen mitgetragen werde, das grundsätzliche Interesse der Stadt Münster zum Ausdruck zu bringen, sich an dem Versuch zu beteiligen. Die Ausschussmitglieder erklärten sich ohne Abstimmung auch mit diesem Vorschlag einverstanden. Herr Joks und Herr Wedding sagten zu, kurzfristig ein entsprechendes Schreiben zu entwerfen.

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0122/2006**

**Änderung der Abfallsatzung
Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes**

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die „Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallvermeidung und Abfallentsorgung in der Stadt Münster (Abfallsatzung)“ (Anlage zur Vorlage) wird beschlossen.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0123/2006**

Winterdienst 2005 / 2006

Herr Wedding erläuterte die Vorlage. Auf Nachfrage von Herrn Varnhagen schätzte er, dass die Winterdienstkosten 2006 in ähnlicher Höhe wie in 2005 liegen werden.

Herr Joksche machte auf den Wegfall der Gebühreneinnahmen nach 2003 aufmerksam. Das OVG Münster halte eine Finanzierung des Winterdienstes über die Grundsteuer B für sinnvoll, da die rechtlichen Anforderungen an eine separate Winterdienstgebühr sehr hoch seien und deren Erhebung mit vertretbarem Aufwand kaum möglich sei.

Herr Dr. Erber wies darauf hin, dass auch innerhalb der verbliebenen Straßenreinigungsgebühr (ohne Winterdienst) Ungerechtigkeiten herrschten. Man müsse diskutieren, ob die Straßenreinigung nicht insgesamt besser über die Grundsteuer finanziert werden könne. Er bat um Auskunft, welchen Finanzierungsweg andere Kommunen gehen.

Herr Joksche erläuterte, dass in anderen Kommunen der Winterdienst inzwischen häufig über die Grundsteuer, die Straßenreinigung hingegen überwiegend über Gebühren finanziert werde.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0153/2006

Abfallstatistik 2005

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Rettig bat um Auskunft, ob sich durch die neue Eigenbetriebsverordnung die haftungsrechtlichen Regelungen für Mitglieder der Werkleitung und des Werksausschusses geändert haben. Herr Wedding und Herr Joksche sagten eine Berichtsvorlage für eine der nächsten Sitzungen zu.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.05 Uhr

Ende der Sitzung: 18:17 Uhr

Hans Varnhagen
Vorsitz

Georg Homann
Schriftführung